Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 64/2005	Sitzungstermin 23.05.2005	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich II		FBL: SB:	Herr Krause Frau Klinkhammer
An den Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um	Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den X Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)	
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
X Vorlage berührt nicht den Haushalt.			
Mittel verfügbar bei HHSt.		Euro	
über-/außerplanmäßige Ausgabe erforderlich bei HHSt. Deckung erfolgt durch		Euro	

TOP 5

Ausgabenverlauf Sozialhilfe

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01.04.2005

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Mit Schreiben 01.04.2005 beantragt die SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Kall eine Übersicht, aus der hervorgeht, wie sich die Zahl der Sozialhilfeempfänger/innen in der Gemeinde Kall mit in-Kraft-Treten der sog. Hartz-IV-Gesetzgebung entwickelt hat.

Zum 01.01.2005 ist das Sozialgesetzbuch II (SGB II) - Grundsicherung für Arbeits-suchende - in Kraft getreten. Leistungen nach dem SGB II erhalten erwerbsfähige hilfe-bedürftige Personen zwischen dem 15. und 65. Lebensjahr und die Personen, die mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft leben.

Im Gemeindegebiet Kall bezogen zum 31.12.2004 115 Bedarfsgemeinschaften Sozial- hilfe. Die monatliche Aufwendungen betragen ca. 60.000 Euro - Leistungen nach dem SGB II - Sozialgeld - beziehen ab 01.01.2005 107 Bedarfsgemeinschaften.

Es ist somit ein Rückgang der Sozialhilfeempfänger um 93 % zu verzeichnen. Ab dem 01.01.2005 wird Sozialhilfe - Hilfe zum Lebensunterhalt - nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB II) gezahlt. Zum 01.01. 2005 konnte im Gemeindegebiet ein Rückgang der Sozialhilfe-empfänger von 93 % verzeichnet werden. Zwischenzeitlich erhalten 16 Bedarfsgemein-schaften Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. - monatliche Aufwendungen in Höhe von ca. 6.000 Euro -.